

Of.-Mutationen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **16 (1950)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Of.-Mutationen

Beförderungen im Offizierskorps auf den 30. Juni 1950

Zum Major der Hauptmann: Engeler Alfons, St. Gallen.

Zu Hauptleuten die Oberleutnants: Kohler Georg, Lyss; South Heinrich, Luzern; Ilg Adolf, Kreuzlingen; Glur Peter, Baar.

Zu Oberleutnants die Leutnants: Baudinot Hans, Neu-Allschwil; Mengersen Albert, Arlesheim; Aeschlimann Otto,

Thun *); Chopard Werner, Biel; Römer Hans, Biel; Spycher Paul, Thun; Völkle Peter, Gossau; Schaeffle Max, Thayngen; Kälin Karl, Lachen; Colelough Albert, Chavannes; Gersbach Alexandre, Lausanne; Jaquier Pierre, Renens; Petitpierre Armand, Renens; Tagini Charles, Renens.

*) Brevetdatum 1. Mai 1950.

Ideenwettbewerb

Concours d'idées pour l'étagage, par éléments démontables, des abris de protection antiaérienne (PA)

Le service de la Protection antiaérienne du Département militaire fédéral met au concours l'établissement de projets d'étagages démontables pour caves de PA. Ce concours d'idées est ouvert à tous.

Ils doivent lui être adressés d'ici au 15 octobre 18 h. 00 et renfermer:

- 1° Plans et coupes à l'échelle 1 : 20, pour étagage d'une cave de 3 × 4 m et de 2 m 30 de hauteur;
- 2° dessins de détails à l'échelle d'au moins 1 : 10;
- 3° montant des débours pour étagage en place;
- 4° courte description du système proposé.

Les divers éléments constituant l'étagage doivent être faits de manière que mêmes des femmes puissent les transporter et les monter et le tout, mis en place, pouvoir supporter une charge de 2000 kg/m² et empêcher toute chute de décombres. Le tout doit être suffisamment rigide pour absorber les poussées horizontales. Il faut enfin que les éléments rassemblés occupent, avant leur montage, le moins de place possible et soient préservés de toute détérioration.

Les plans porteront un nombre indicatif de 4 chiffres et le nom de leurs auteurs y sera joint sous pli fermé.

Une somme de 4000 fr., à répartir sur les 4 à 6 projets primés et pour leur achat éventuel, est à la disposition du jury. Siehe auch Inserat.

Zeitschriften

Interavia, Querschnitt der Weltluftfahrt

Nr. 4, 1950: Nehmen wir den militärisch wertvollsten Aufsatz voraus, er heisst «Eine armselige kleine Halbinsel», damit ist Europa gemeint und seine militärpolitischen Pakte, speziell der Atlantikpakt. Entstehung und Auswirkungen dieses Paktes werden beschrieben. Tatsache ist, dass die Verteidigungsbereitschaft Europas noch nicht vollkommen ist (trotz hoher Wehrbudgets), weil der Begriff der einzelstaatlichen Souveränität sich im Interesse der kollektiven Sicherheit höherer Ziele nicht verwirklicht hat. Der Autor gibt auch ein Rezept fürs Bessermachen an: zivil gesehen sollen die Grenzen geöffnet werden; militärisch soll ein wirklicher Oberbefehl herrschen; dazu Verteilung der Aufgaben etwa in dem Sinne, dass die USA die

Fernstrategie, England die Luftverteidigung Europas und Frankreich die Heeresorganisation übernehme.

Sodann folgt ein reich mit Bildern ausgestatteter Beitrag über die Sportfliegertätigkeit in Russland.

«Das fliegende Tankrohr», das Werkzeug, das das Nachtanken in der Luft ermöglicht, wird beschrieben.

«Die blauen Engel» nennen sich die Piloten einer Parade-Staffel der USA-Marineluftwaffe, die dem Volke eine halbstündige Vorführung des Düsenjägers «Grumman-Panther» zeigt.

Weiter finden wir drei sehr unterhaltsame, fast feuilletonartig geschriebene Fliegererlebnisse: «Vier Tage im Paradies» (gemeint ist damit Tahiti) und «Wie es der Fluggast sieht» (nämlich die Reise dorthin). Grund dazu gab ein Erkundungs-